

# Erste Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen- Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **23 (1901)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was ich gefungen — von unserm Jungen.

Ei, was bei dem Kampenscheine Ich dahinten seh' Stehn da nicht zwei kleine Beine Grade in die Höh?

Ja, das sind zwei kleine Beine! Und, sieh' doch nur an: Das sind unserm Jungen seine, Denn der hängt daran! Über Junge, welcher kleine Schalk und Schelm und Schuft Streckt denn so zwei kleine Beine Abends in die Luft!

Nun sieh', was da im Spiegel ist: Grad' so ein kleiner Mann, Mein Junge, wie du selber bist, Wie schaut er groß dich an! Jetzt streckt er grade so wie du Die beiden Händchen aus Und lacht dich an und nickt dir zu Und zieht das Mäschchen raus.

Nur nicht geweint, sonst, gib nur acht, Weint auch der Spiegelmann. Doch wenn mein Junge freundlich lacht, Lacht er ihn wieder an!

Aber, aber, kleiner Wicht! Seine Strümpfchen ist man nicht! Die läßt ruhig man an seinen Runden, kleinen Strampelbeinen.

Auch, mein lieber, kleiner Wicht, Hampelmänner ist man nicht, Freut sich nur, wenn ihre Glieder Lustig zappeln auf und nieder. Auch Papiere ist man nicht! Ueberhaupt, du kleiner Wicht, Gib's zwar mancherlei, indessen Ist nicht alles da zum Essen!

Was ist das für eine Art? Glaubst du denn, des Vaters Bart Sei gewachsen ganz allein Dir zum Zausen, Junge? — Nein! Und du glaubst am Ende gar Nur zum Aufziehen gäb's — nicht wahr? — Schleifen an der Mutter Haube! Solches ist ein falscher Glaube! Thust ja grad', als wäre dir Alles da nur zum Plästr, Mit und jung und groß und klein — Ei, was bildest du dir ein!

Germann Schults.

Endlich!

Das Gesundheitsamt von New York hat einen energischen Kreuzzug gegen die ekelhafte Gewohnheit eines großen Prozentjages der männlichen Bevölkerung, auf öffentlichen Plätzen auszuspeien, begonnen, weil dadurch ansteckende Krankheiten ausgebreitet und die öffentliche Gesundheit gefährdet würde. Es sind Verfügungen erlassen, die das Ausspucken in Bahnen, auf Fähren und öffentlichen Plätzen bei einer Höchststrafe von 250 Fr. und Gefängnis verbieten, und es wird Schaffnern und Wärtern als Vergehen angerechnet, wenn sie Uebertretungen dieser Verfügungen nicht zur Anzeige bringen. Schon zwei Verhaftungen haben stattgefunden, und die Schuldigen sind zu je 250 Fr. Geldstrafe verurteilt worden.

Für kunstfertige Hände.

Wie ein englisches Journal berichtet, kommt eine neue Mode, Handschuhe mit Handmalerei zu verziern, auf. So geschmückte Handschuhe werden zunächst hauptsächlich von Bräuten getragen; aber es ist sehr wahrscheinlich, daß sie bald allgemeiner gebraucht werden. Die Handschuhe werden von einer Dame gemalt, die eine Art der Malerei erfunden hat, die der Körperwärme standhält, ohne unansehnlich oder rüffig zu werden. Die Zeichnung auf den Handschuhen wird gewöhnlich passend zum Kleide entworfen, so daß der Entwurf von den Schultern an bis zu den Händen ausgeführt wird. Die beliebtesten Muster sind Blumen, Schmetterlinge, Eidechsen oder ähnliche Motive, die schöne Farbeffekte geben.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anbietet sich, Privaten, seinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Tilsiter Käsechen, in Läden zu 4 1/2 - 5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käsechen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Käse“ werden schnell beantwortet. 1931

L-Arzt F. Spengler

Elektro-Therapie (neue)

Elektro-Homöopathie „Sauter“

Naturheilkunde

Massage — Schwed. Keilgymnastik.

Bodanica

Wolfhalden

885]

H. Appenzel A.-Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr; von auswärtigen vorherige Anmeldungen erbeten.

Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Man sollen keine Originalzeugnisse eingeschickt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Eine Tochter aus guter Familie sucht den Sommer über Stelle in eine kleine bessere Privatfamilie, wo sie das Kochen gründlich erlernen könnte. Eintritt Anfang Mai. Gefl. Offerten unter Chiffre K 1017 befördert die Exped. 11017

Eine kleine Winterthurer Familie sucht ein erfahrene

Zimmermädchen

auf Mitte April oder Anfang Mai, welches im Zimmerdienst, Nähen, Bügeln und Servieren bewandert ist. Ohne gute Zeugnisse sind Anmeldungen unzulässig. Offerten unter SS1001 an die Expedition dieses Blattes. 11001

Gesucht: auf Anfang April ein tüchtiges, williges und treues Stubenmädchen in einen grosseren Landgasthof. Offerten mit Zeugnisabschriften, und wenn möglich mit Photographie, unter Chiffre HO 985 befördert die Expedition. 1985

Tochter gesucht.

Eine treue und rechtschaffene Tochter, Waise bevorzugt, wird ans Büffet einer ehrbaren Wirtschaft gesucht. Offerten an Restaurant Gans, Zürich 1, Niederdorf 38. 1980

Gesucht wird:

eine junge Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht. Sie hätte in der Haushaltung zu helfen und die Kinder zu überwachen. Gute Verpflegung und Behandlung ist zugesichert. Nähere Auskunft erteilt gerne Mme. Roulet, Institutrice, Champeney, Vaud. 1988

Gesucht: in ein feines Lingerie-Geschäft einige tüchtige Arbeiterinnen für Hand und Maschine. Guter Lohn. Kost und Logis im Hause. Offerten unter Chiffre M L 1005 befördert die Exp. 11005

Kinder-Milch. Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen. Dépôts in den Apotheken. 1826

Kaiser-Borax. Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich ein vielfach verwendbares Reinigungsmittel im Haushalt. Genaue Anleitung in jedem Carton. Überall vorrätig. Vorsicht beim Einkauf. Nur echt in roten Cartons zu 15, 30 und 75 cts. Niemals lose. Specialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D. 1800

Frauenarbeiterschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt nächsten April und wird durch den Unterricht im Weissnähen, Verstecken, Flecken und Stopfen eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im Maschinennähen (ein Vierteljahr) und im Kleidermachen (vier Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die SchülerInnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein Diplom erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im Glätten, Weisssticken, Kochen und Haushaltung erteilt. Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an F. A. Piaget, Direktor der Primarschulen in Neuenburg, zu richten. 1919

Gesucht: einige Töchter, die sich an einem Zuschneidekurs für Damen- und Kinderkleider beteiligen wollen, sowie einige Lehrtöchter für Damenschneiderei. Offerten unter Chiffre M 974 befördert die Expedition. 1974

Ein gesundes, braves Dienstmädchen aus rechtschaffener Familie findet gute Stelle in einem kleinen Haushalt ohne Kinder. Die Gesuchte muss sich den häuslichen Arbeiten unterziehen und auch die nötigen Strick- und Näharbeiten besorgen können. Offerten unter Chiffre 999 befördert die Expedition. 1999

Eine seit Jahren im Berufe stehende Damenschneiderin, bisher in guten Ateliers thätig, wünscht veränderter Verhältnisse halber einige gute Kundenhäuser für Störarbeit. Umarbeiten älterer Sachen, Modernisieren und Reparieren wird gerne b. sorgt. Die Gesuchstellerin wohnt in St. Gallen; sie würde aber unter zuzugenden Verhältnissen und bei rechtzeitiger Meldung auswärts gehen, um in guten Familien die mehrere Tage in Anspruch nehmende Instandstellung der Frühjahrsausrüstung zu besorgen. Die Betreffende ist still und bescheiden und weis sich gegebenen Verhältnissen einzufügen. Offerten unter Chiffre J 1003 befördert die Expedition. 11003

Gesucht:

für ein anständiges, 17 Jahre altes, flinkes Mädchen Stelle als Stütze der Hausfrau in eine kleine Familie. Offerten unter Chiffre AP 998 befördert die Expedition. 1998

Gesucht:

in der französischen Schweiz (vorzugsweise in Neuenburg) oder im Auslande für eine bürgerliche Tochter von 16 Jahren Aufnahme in einer Pension oder Familie, die unter gediegener, feiner Ausbildung hauptsächlich Charakterbildung versteht und moderne Ausserlichkeiten als Nebensache behandelt. Extrême pietistische, wie materialistische Richtung nicht gewünscht. Gefl. Offerten unter Chiffre L 934 Y befördern Haasenstern & Vogler, Bern. 11006

Eine junge Tochter aus gutem Hause, welche den Kurs als Arbeitslehrerin absolviert hat und aber auch für mehrere Jahre in guter Familie als Stütze und zur Pflege und Ueberwachung von Kindern fungiert hat und auch durch gute Praxis mit den Haushaltungsarbeiten völlig vertraut ist, sucht Stelle in einer guten Haushaltungsschule oder Anstalt als Lehrerin und Gehülfin der Hausmutter. Die Suchende verfügt über gute Atteste und Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre S 987 befördert die Expedition. 1987

**Zu vermieten:**

in einem Hauptort des Kantons Thurgau, in frequentester Lage, von Gärten und Anlagen umgeben, eine schöne, gesunde Wohnung für honette Leute ohne Kinder oder 1—2 Damen.  
Gefl. Offerten unter Chiffre P N 1010 befördert die Expedition. [1010]

**Zu übernehmen gesucht**

Zwei Damen suchen ein nachweisbar gut gehendes und rentables, kleineres, für sie passendes Geschäft zu übernehmen. Offerten unter Chiffre „Geschäft“ befördert die Expedition. [1012]

**Directrice**

parlant français, allemand et anglais demandée [1013]  
pour établissement de cure. Ecrire Case 4488 Poste Servette, Genève. (H1627X)

**Töchter-Pensionat**

à Corcelles près Neuchâtel (Suisse)  
Meines Morard können diesen Frühling wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Angenehmes christliches Familienleben. Schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. [906]

**Für junge Damen.**

Jungen Damen, welche die englische Sprache erlernen wollen, ist Gelegenheit geboten, im Hause eines im Norden von London wohnenden Arztes Aufnahme zu finden. Referenzen und nähere Auskunft erteilt Hr. Louis Ruffini, Subdirektor der Helvetia, unt. Graben 54, St. Gallen. [1007]

**Israelitisches**

**Knaben-Institut**

Villa „Les Jordils“  
Lausanne (französische Schweiz)  
Referenzen und Prospekte zur Verfügung. [914]  
Direktor: B. Bloch.

**Töchter-Pensionat**

Mlle ISOZ  
Auvernier bei Neuchâtel.  
Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Sorgfältige Erziehung und Familienleben. Prachtige, gesunde Lage, grosser Garten. [902]  
Prospekte und beste Referenzen.

**Knaben - Pensionat**

Müller-Thiébaud  
in Boudry bei Neuenburg.  
Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [867]



Jordan & Cie.  
60 Bahnhofstr. 60  
Zürich.  
Special-Geschäft für echte Loden  
engl. Cheviots — Covercoat  
Homespuns. [973]  
Maassanfertigung.  
Jaquette- und Tailleur-Costume  
(Genre tailleur) Mäntel.  
Annahme jeden Stoffes zur Verarbeitung.

**Reform-Beinkleider**

für Damen und Töchter  
1009] empfiehlt  
Wessner-Baumann, St. Gallen.

**Pensionnat-Famille.**

Madame Guex à Vevey, reçoit en pension quelques jeunes demoiselles désirant apprendre le français et compléter leur éducation. — Anglais, musique, peinture. — Maison très bien située avec jardin. — Vie de famille. — Table soignée et abondante. — Prospectus à disposition avec nombreuses références de premier ordre, dans la Suisse allemande et à l'étranger. [1014]  
S'adresser à Madame Jules Guex, directrice, rue du Lac 23, Vevey (Vaud).

**Institut Delessert**

Gegründet 1864. Château de Lucens Ct. de Vaud.  
Leistungsfähigste Handelsschule für moderne Sprachen.  
In einem Jahr 3 Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch oder Spanisch; Hauptzweck: Handelskorrespondenten zu bilden. Eigene, bewährte Methode. Tägliche Konversationsstunden in allen vier Sprachen. Nebenfächer: Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschreiben. Beginn des Sommersemesters (74stes) 15. April 1901. Mässige Preise, Vergrößerung der Anstalt, moderne Einrichtung. Für Prospekte und Referenzen wende man sich an [1002]  
Porchet & Pfaff, Direktoren und Besitzer.

**Töchter-Pensionat**

Ray-Moser  
in FIEZ bei GRANDSON  
(gegründet 1870) [921]  
könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an Mme. Ray-Moser.

SUCHARD'S  
CHOCOLAT FONDANT  
Die feinste Dessert-Chocolade  
Letzte Neuheit!  
979] aus der  
weltbekannten Fabrik PH. SUCHARD, Neuchâtel

**MARIN. \* Institut Martin \* Neuchâtel.**

Französisch und Handelsunterricht.  
Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre in Verbindung mit der Handelsschule. Specielle Vorbereitung auf die Examen für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung. [172]  
Der Direktor und Eigentümer: M. Martin, Professor.

**Institut für junge Leute**

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.  
Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.  
Gegründet 1859.  
Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [871]  
Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Specialität  
Reform-Korsetts in verschiedener Ausführung.  
E. Beck - Mathys  
Marktgasse 56 BERN Marktgasse 56.  
Auswahlendung umgehend. [977]

**Pension Chapuis**

Villa Belvédère  
Prilly près Lausanne  
für Lehrer und Jünglinge, die in den Ferien sich in der französischen Sprache zu vervollkommen wünschen. [886]

**Mme Jaquenod-Fornachon**

Plaine 22, Yverdon  
(am Neuchâtelerssee)  
nimmt in ihre Familie eine beschränkte Zahl von jungen Töchtern auf. Mütterliche Ueberwachung. Französisch, Englisch, Musik, Malen. Bescheid. Preise. [861]

**Institution de jeunes gens**

VILLA MON-DÉSIR  
Payerne (Waadt)  
Gründliche Erlernung der modernen Sprachen, Handelsfächer und Künste. — Geräumiges, komfortables Haus; grosse Gärten. — Aufmerksame Pflege. Es werden nur 12 bis 15 Zöglinge aufgenommen. — Referenzen: Herr Prof. H. Golay, St. Gallen. — Prospekt und anderweitige Auskunft verlangen man von dem Direktor [935]  
Prof. F. Deriaz.

**Pensionat.**

Junge Fräulein von 10 bis 20 Jahren, welche das Französische zu erlernen und sich in ihrer Ausbildung zu vervollständigen wünschen, lieben sich an das Pensionat P. Treyvaud, Gerichtsschreiber in Cudrefin am Neuenburgersee, zu wenden. (H 649 N)  
Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [936]

Töchter-Institut  
„Flora“ Kronthal, St. Gallen.  
Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht in deutsch, franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärinnen. Prospekte. Hochachtungsvoll [907]  
Frau M. Brühmann-Helm.

**Töchter-Pensionat**

von Frl. Bosson  
Pampigny bei Morges (Waadt)  
675 Meter über Meer.  
Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [972]

**Töchter-Pensionat**

Mlle Schenker  
AUVERNIER bei Neuchâtel.  
Prospekt und Referenzen. [894]

Reese's  
Backpulver  
Zucker, Backpulver, Backwerk, etc.  
überall vorzuziehen. Ersatz für Hefe in Drogen-, Delikatess- u. Spezialehandlungen.  
Fabrikiederlage bei Car. F. Schmidt, Zürich.

Leser  
der  
Frauen-Zeitung  
bevorzugt  
die  
insertierenden Firmen  
bei jeder  
Gelegenheit  
mit Bezugnahme auf dieses Blatt.



Empfohlen durch die „Schw. Frauen-Ztg.“

# Reform-Korsett

Dr. med. Anna Kuhnaw.

Bequem, solid u. billig  
leicht waschbar.

Preis 6 Fr.

Fabrikant: **F. Wyss**

Mühlebachstrasse 21, Zürich V, beim Bahnhof Stadelhofen

**Verkaufsstellen:** Affoltern a. A.: Meyer-Wydlar. — Altstätten (St. Gallen): C. Baumgärtner, Volksbazar. — Baden: Schw. Uebelmann, Badstrasse 204. — Fr. Bauhof-Kunz, Bahnhofpl. — Basel: Wwe. Bühner-Hetzel, Sattelgasse 6. Fr. Meyer-Weibel, Hammerstr. 92. Fr. Züst-Saxer, Schützenmatstr. 30. — Bern: Wwe. Stöckelberger, Kramgasse 74. Klöpfer, Mittelstr. — Biel: Wwe. Henz-Jff, Café du Pont. — Bischofszell: J. Blumer. — Buchs (St. Gallen): Schwest. Rhyner. — Burgdorf: Schärer, mittl. Bahnhofstr. — Chaux-de-Fonds: Mad. Devaux, rue de la Paix 11. Mad. Sandoz-Petermond, rue Jacques Droz. — Chur: Schmid-Sulser. — Davos-Platz: W. Glitsch. — Frauenfeld: Fr. A. Müller, Stickergeschäft. — Genf: Yve. Bossard, Avenue du Mail 10. — Glarus: Bekort & Hoesole. — Haslen (Glarus): Fr. Knobel-Kundert. — Heiden: Lutz-Tagmann, Bazar. — Herisau: Vontobel, Platz. — Kerna: Fr. Rötlin, Tuchhdlg. — Lachen: Fr. Stähli-Wattenhofer. — Lausanne: Mad. Voruz, rue d'Étraz 25. — Luzern: Fr. Felber-Flueler, Kappelg. 14. — Neuchâtel: Maison Savoie-Petitpierre. — Rapperswil: Breny-Stammer. — Romanshorn: Fr. Fischer-Zully, Bahnhofstr. — Rätti: Fr. F. Zeller-Hess. — St. Gallen: Sutter z. Spinnrad, Markt. — Solothurn: Schwist. Hatemer. — Thalwil: H. A. Weiss sel. Erben. — Uster: Fr. Kipfer-Ritter, Poststr. — Wädenswil: Fr. Leuthold. — Wald (Zürich): Fr. Wwe. Kaegi-Hess. — Wolfhalden: Fr. Engi, Schulhaus. — Weinfelden: Fr. Aus der Au. — Winterthur: Fr. Schneider, obere Kirchgasse. — Zug: Humbert-Iten. — Zürich: F. Wyss, Mühlebachstr. 21. Frau Hausheer-Rahn, Grossmünsterstr. H. Pfisters Wwe., Rennweg. — Zurzach: Fr. Eichenberger. [1016]

## Familien-Pension für junge Mädchen

Melles Rogivue in Châtillens (Vaud).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Nähen, Zuschneiden, Stickerei etc. Preis 50 Fr. monatlich. Klavierunterricht je nach Wunsch. Christl. Familienleben. Gesunde Lage. Zahlreiche Referenzen. (H 1929 L) [994]

## Familien-Pension Persoz für junge Mädchen

rue des Beaux Arts 1, Neuchâtel.

Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Stunden in der Schule oder im Hause, je nach Wunsch. Klavier-Unterricht durch diplomierte Lehrerin. Ausgezeichnetes Familienleben. Beste, liebevolle Verpflegung. Sehr schöne Lage. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. Billige Preise. (H 539 N) [920]

## Töchterpensionat I. Ranges

und  
Haushaltungsschule

### Villa Mont-Choisi, Neuchâtel.

Eltern und Vormünder werden auf dieses zeitgemässe Institut aufmerksam gemacht. Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische Sprache zu lernen, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtete Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospektus und Referenzen stehen zu Diensten. [880]

## Kinder-Sanatorium

Naturheilverfahren

### Mineralbad Schönenbühl-Wolfhalden (Appenzell).

Schwefel- und eisenhaltige Quelle. Waldreiche Gegend. 630 Meter über Meer. Anmeldungen nimmt entgegen: Schwester Hanna Treusein. [925]

## Knaben-Institut Schmutz-Mocand

in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Vorbereitung zum Post- und Telegraphendienst. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor [904] (H 992 L) L. Schmutz-Mocand.

## Locarno am Lago Maggiore

### Heilanstalt und Kurpension „SANITAS“

regelmässig mildeste klimatische Kurstation in herrlicher, sonniger, windstiller Lage. (H 5981 O) [842]  
Specialabteilung für Kinder. Hydrotherapie, atmosphärische und diätetische Kuren. Prospekte gratis.  
A. Rühl, Locarno-Orselina.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: *Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen.* [843]

## Mädchenpensionat Château Brillantmont, Lausanne.

Anfang des Sommersemesters den 29. April. Prospekte durch die Direktion [899] (H 991 L) Herr Prof. u. Frau Heubi.

## Knaben-Pension

C. Bolens-Weissmüller

Bôle b. Colombier (Neuchâtel).

Gründliches Studium des Französischen, Italienischen etc., Handeltwissenschaftl. Vorbereitung auf die Post. Mässige Preise. Familienleben. Prima Referenzen. [876]

## Institution de jeunes gens Chailly-Lausanne.

Französisch, Englisch, Italienisch, Handelsfächer (H 1685 L) Beste Referenzen. [978] Bried & Gubler.

## Jünglings-Pension.

Französische Sprache. [901] Vaucher, Lehrer, Verrières.

## Pension für junge Töchter.

Mme Ziegler-Umlie

St-Blaise, Neuchâtel.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Familienleben. Musik. Englisch. Italienisch. Malen. Beste Referenzen. Prospekte zu Diensten. [895]

## Gestickte Tüll- u. Mousseline- Vorhänge

Englische Vorhang-Stoffe

## Etamine

Vorhanghalter  
crème und weiss

(Zaf 192) liefert billigst [898]

das

Rideaux-Versand-Geschäft

## J. B. Nef

zum „Merkur“, HERISAU.

Muster franko. [898]

Angabe der Breiten erwünscht.

Telephon.



## Herzkirchenthee

vorzügliche Qualitäten echt chinesisches Schwarzthee in verschiedenen Mischungen und Preislagen. Verkaufsstellen an Plakaten ersichtlich. En gros bei Carl F. Schmidt, Zürich.

10 Pfund Brutto gleich 60—70 Stück leicht fehlerhafter feinsten

## Coilettenseifen [701]

versendet gegen Nachnahme von das Fabrikdepot der Parfümeriefabriken von Rumpf u. Cie. A. Heinzelmann, Zürich i. u. Rieden.



## Ersatz für Corsets.

Die Platinum Anti-Corsets verbinden die besten Eigenschaften einer Körperstütze mit tadelloser Figur und absoluter Behaglichkeit. [1008]

Wessner-Baumann

ST. GALLEN

## Nachtstühle

gesetlich geschützt. Hygien. praktische Familien-Möbel elegant, bequem und mehrfach verwendbar. P. Scheidegger, Bäckerstrasse 11, Zürich III, bei der St. Jakobskirche. [1004]

## F. HENNE

Schmiedgasse 6 und 10

### St. Gallen

empfiehlt fortwährend sämtliche frische Gemüse, als: Blumenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien und Kopfsalat, Rindich und Karotten, Kohl, Blau- und Weisskraut, Kohlrabi etc., ferner alle Arten gedörrt. Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbsen, Bohnen, Früchte etc. Verschiedene Käse, nebst allen Sorten frischem Obst. [1011]